

13:22

lhe hes0042 4 pl 77 lhe 7221

Kommunen/Ausländer/

»Landesausländerbeirat wirbt mit Kinospot für Wahl im November =

Frankfurt/Main (dpa/lhe) - Mit einem Kinospot will der Landesausländerbeirat für die Beiratswahlen Ende November werben. Hessenweit werde der 45-Sekunden-Werbefilm von der kommenden Woche an in etwa 40 Kinos laufen, teilte die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) am Dienstag in Frankfurt mit. Die agah verspricht sich davon vor allem eine höhere Wahlbeteiligung. Vor vier Jahren lag sie bei nur 7,6 Prozent. Etwa 470 000 Ausländer in Hessen sind am 27. November aufgerufen, ihre Vertreter zu wählen.

dpa bs yyhe rs
251322 Okt 05

13:43

lhe hes0047 4 pl 77 lhe 7242

Kommunen/Ausländer/

»(Hintergrund)

Ausländerbeiräte in Hessen =

Wiesbaden (dpa/lhe) - Kommunale Ausländerbeiräte sind in allen Städten und Gemeinden mit mehr als 1000 Ausländern seit 1996 in der Hessischen Gemeindeverordnung vorgeschrieben. Sie müssen zu kommunalpolitischen Fragen, die Ausländer betreffen, gehört werden. Dachverband ist die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah), der die politischen Interessen der ausländischen Mitbürger auf Landesebene vertritt. Ziel der agah ist die rechtliche, politische, soziale und gesellschaftliche Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen.

dpa bs yyhe rs

251343 Okt 05

13:59

EPD lep669 4 pl 167 vvvvk epd !900348211

epd-HESSEN/Ausländer/Wahlen

»Koch ruft zur Teilnahme an Ausländerbeiratswahl auf =

Wiesbaden (epd). Der hessische Ministerpräsident Roland Koch (CDU) hat die in Hessen lebenden Ausländerinnen und Ausländer dazu aufgerufen, sich an der kommenden Ausländerbeiratswahl zu beteiligen. Koch hob am Dienstag in Wiesbaden die Funktion der Ausländerbeiräte als «erste politische Integrationsschleuse» hervor. Ihre Arbeit in den Gemeinden, Städten und Landkreisen habe große Bedeutung für die Chancengleichheit und den gegenseitigen Respekt verschiedener Kulturen in Deutschland.

Der Ministerpräsident verwies auf die Möglichkeiten der Beirätemitglieder, Einfluss auf die örtliche Politik zu nehmen, und unterstützte die Kampagne der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH), die möglichst viele Wählerinnen und Wähler aktivieren soll.

Unter dem Motto «Hier leben, hier wählen - Ausländerbeiratswahl» wirbt die AGAH auf einer eigenen Homepage für die Wahl am 27. November 2005 (www.auslaenderbeiratswahl.de). Die Website informiert in verschiedenen Sprachen über die gesetzlichen Grundlagen und Formalitäten der Wahl ebenso wie über Kandidaten, Wahlmaterial und Aufgaben der Beiräte. (1215/25.10.05)

epd leh iw ds

251357 OKT 05 nnnn

Kinospot spricht Jugendliche an

Ausländerbeiräte werben für Wahl am 27. November

FRANKFURT. Am 27. November finden die Wahlen der Ausländerbeiräte in rund 100 hessischen Kommunen statt. Um die Wahlbeteiligung zu erhöhen, hat die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen (Agah) einen Kinospot drehen lassen, mit dem sie vor allem Jugendliche ansprechen will. Bei der letzten Wahl vor vier Jahren hatten landesweit gerade einmal 7,5 Prozent der wahlberechtigten Ausländer ihre Stimme abgegeben.

„Zu wenige Menschen wissen von den Ausländerbeiräten“, sagte Manuel Parrondo, Vorsitzender der Agah, gestern in Frankfurt bei der Vorstellung des Wahlwerbespots. Dieser solle das Bewußtsein unter den Ausländern dafür schärfen, daß es ein Gremium für die Vertretung ihrer Interessen gebe. Das gelte besonders für die Jugendlichen, die dritte Generation von Migranten, so Parrondo. Denn während die erste und die zweite Generation meist noch in Vereinen organisiert seien, zeigten die Jugendlichen wenig Interesse

am Vereinsleben. Häufig seien es aber gerade die Vereine, die sich als Listen zur Wahl stellten.

Der Werbefilm zeigt Szenen aus dem alltäglichen Leben von Jugendlichen und endet mit dem Aufruf, zur Wahl zu gehen. Er wird in den drei Wochen vor der Abstimmung in den meisten hessischen Kinos ausgestrahlt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Großstädten, denn dort ist die Wahlbeteiligung besonders niedrig. In Frankfurt beteiligten sich am letzten Urnengang nur 4,7 Prozent der rund 140 000 Wahlberechtigten, Darmstadt bildete mit 2,5 Prozent das Schlußlicht.

Die Ausländerbeiräte sind die Interessenvertretungen der ausländischen Bevölkerung. Sie stehen den kommunalen Parlamenten beratend zur Seite, Entscheidungsbefugnisse haben sie aber nicht. Wahlberechtigt ist jeder Ausländer, der mindestens 18 Jahre alt und seit mindestens drei Monaten in seiner Kommune gemeldet ist. **mkn.**

FAZ vom 26.10.05

Ausländerbeiratswahl

Filmspot soll Wahlbeteiligung erhöhen

FRANKFURT · Eine Gruppe Rapper, ein Banker, ein Punker und ein Liebespaar. Das sind die Protagonisten des Filmspots, der von November an in fast 40 hessischen Kinos zu sehen sein wird. Der Streifen ruft zur Teilnahme an der Ausländerbeiratswahl am 27. November auf. „Wir wollen damit neue Wege gehen und eine Zielgruppe für die Wahlen gewinnen, die heutzutage nur noch schwer über die ausländischen Vereine zu erreichen ist“, sagte Manuel Parrondo, Vorsitzender des Landesausländerbeirats (agah). Möglich sei der Spot nur dadurch geworden, dass die Beteiligten auf Honorar verzichtet hätten.

Wie Parrondo bei der Präsentation des Werbefilms in Frankfurt sagte, seien Ausländerbeiräte heute notwendiger denn je. „Integration findet ohne die Betroffenen nicht statt.“ Eine große Wahlbeteiligung stärke außerdem die demokratische Kultur in Hessen.

JUR

Kinospots für mehr Wahlbeteiligung

Frankfurt. Mit einem Kinospot will der Landesausländerbeirat für die Beiratswahlen Ende November werben. Hessenweit werde der 45-Sekunden-Werbefilm von der kommenden Woche an in etwa 40 Kinos laufen, teilte die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) mit. Die AGAH verspricht sich davon vor allem eine höhere Wahlbeteiligung. Vor vier Jahren lag sie bei nur 7,6 Prozent. Etwa 470 000 Ausländer in Hessen sind am 27. November aufgerufen, ihre Vertreter zu wählen.

Frankfurter Neue Presse
vom 26.10.05